UVB zum Masterplan Integration und Sicherheit

15.03.16

UVB zum Masterplan Integration und Sicherheit

Zum Masterplan Integration und Sicherheit, den der Berliner Senat heute vorgelegt hat, erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Der Masterplan ist aus Sicht der Wirtschaft eine gute Grundlage für die weitere Integration der Geflüchteten mit Bleibeperspektive. Das allerwichtigste ist, dass die Menschen möglichst rasch Deutsch lernen. Viele Unternehmen arbeiten bereits intensiv daran, motivierten und talentierten Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten – durch ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine qualifizierte Arbeit. In den kommenden Wochen wird es aus der Wirtschaft noch weitere Angebote geben. Wir sind dazu mit der Politik im Gespräch. Allerdings müssen wir die Dinge realistisch sehen: Viele Geflüchtete dürften es zunächst noch schwer haben auf dem Arbeitsmarkt. Es gilt aber zu verhindern, dass diese Menschen langzeitarbeitslos werden. Dazu müssen wir passende, betriebsnahe Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote entwickeln.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema "Arbeitsmarkt und Integration"

Abteilungsleiter Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF